

# Michael hat das erste Jahr überstanden

Die Geschichte zum Muttertag aus dem Caritas Baby Hospital in Bethlehem

**Klara und Amer Is'haq in Hebron freuen sich auf ihr drittes Kind. Doch dieses kommt mit einem Loch im Zwerchfell zur Welt. Dank den Ärzten im Caritas Baby Hospital überlebt der kleine Michael; er wird Ende Mai ein Jahr alt.**

Die Hälfte seines Lebens hat Michael in Spitälern verbracht. Durch das Loch im Zwerchfell war der Darm in den Brustraum gedrungen; ein Lungenflügel konnte sich nicht richtig entwickeln. Gleich nach der Geburt wurde der Junge im Spital in Hebron operiert. Doch nach vier Wochen zeigten sich kaum Fortschritte im Genesungsprozess. Aus Sorge um das Leben ihres Kindes drängte Mutter Klara auf eine Verlegung ins Kinderspital nach Bethlehem, wo sie als Krankenschwester arbeitet.

Es sind nur gut 20 Kilometer von Hebron nach Bethlehem; für den kleinen Michael aber die nötige Distanz zur Chance auf das Leben dank der Intensivstation im Caritas Baby Hospital. «Als Pflegefachfrau begreife ich, was solch eine Erkrankung bedeutet. Ich hatte unglaublich viel Angst», erzählt die 27-jährige Klara. Oft bereute sie die Entscheidung, Krankenschwester geworden zu sein, weil sie mehr von den medizinischen Vorgängen verstand, als ihr lieb war. Als sie Michael das erste Mal im

## CARITAS BABY HOSPITAL

Der Verein Kinderhilfe Bethlehem mit Sitz in Luzern finanziert und betreibt das Caritas Baby Hospital in Bethlehem im Westjordanland. Zehntausende Kinder und Babys werden dort jährlich stationär oder ambulant betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig ihrer Herkunft und Religion. Das Behandlungskonzept bindet die Eltern eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein und das Spital verfügt über einen gut ausgebauten Sozialdienst. Mit 250 lokalen Angestellten ist das Kinderspital in Bethlehem ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Das Spital stärkt das palästinensische Gesundheitswesen und ist führend bei der Ausbildung von Ärzten und Pflegenden in der Kindermedizin.

[www.kinderhilfe-bethlehem.ch](http://www.kinderhilfe-bethlehem.ch), [www.cbh.ps](http://www.cbh.ps)



Quelle: Meinrad Schade

*Mutter Klara sorgt rund um die Uhr für den Kleinen.*

Spital selbst den Schlauch für die Magensonde legen sollte, weinte sie und holte eine Kollegin zu Hilfe – obwohl sie genau wusste, wie es geht. «Wenn es dein eigener Sohn ist, den du da behandelst, ist es etwas ganz anderes», erinnert sich die Mutter von drei Kindern.

## VIA KAMERA ODER MIT MASKE

Nach vier Monaten konnte der Kleine das Kinderspital Bethlehem endlich verlassen. Klara pflegt ihren Sohn nun zu Hause, hat unbezahlten Urlaub genommen. Neben dem Kinderbettchen stehen Infusionspumpe, Sauerstoffgerät und eine Kamera. Diese überträgt ein Bild von Michael auf den Fernseher im Wohnzimmer. «So können die Verwandten ihn sehen, wenn sie zu Besuch kommen.» Aus Angst vor einer Ansteckung mit Viren wird Michael noch weitgehend abgeschirmt. Zugang zum Zimmer haben nur die Eltern und die kleinen Geschwister. Immer mit Maske.

«Als Familie sind wir durch die Krankheit sehr gefordert. Wir müssen immer darauf achten, dass die anderen beiden Geschwister nicht zu kurz kommen», sagt die Mutter.

## KIRCHE UND EIN FAMILIENFEST

Auch wenn die Situation der Familie viel abverlangt, herrscht optimistische Stimmung. In ein oder zwei Jahren habe sich alles ausgewachsen, prognostizieren die Ärzte. Michaels

Entwicklung ist leicht verzögert, daher beginnt er bald mit frühkindlicher Physiotherapie. Die Isolation kann bald gelockert werden. Was sie dann als Erstes mache? «Zusammen in die Kirche gehen und dann bei meinen Eltern ein grosses Familienfest feiern. Das steht traditionsgemäss schon lange an.»

• LIVIA LEYKAUF

## KURZMELDUNGEN

### 95 LITER OLIVENÖL «EXTRA VIRGIN»

Die Diözese Basel braucht jedes Jahr 95 Liter kaltgepresstes Olivenöl der Qualität «extra virgin». Zusätzlich zum «extra virgin»-Olivenöl gibt es spezielle Essenzen, die dem Olivenöl während der Liturgie der Chrisam-Messe beigefügt werden: für das Chrisamöl Balsam, für das Katechumenenöl Rosmarin und für das Krankenöl Melisse – je ein Teelöffel pro Liter.

Das Chrisamöl wird für Taufen, Firmungen und Ordinationen verwendet. Das Katechumenenöl kann in der Tauffeier benutzt werden oder beim Beginn einer Hinführung Erwachsener zur Taufe. Für die Krankensalbung wird das Krankenöl verwendet. Es sollen alle, die das Krankenöl empfangen, Stärkung erfahren.

Die Sakristane und Sakristaninnen konnten im Anschluss an die Chrisam-Messe vom 11. April 2022 die für die Pfarrei oder Pastoralräume nötigen Öle im Ordinariat abholen.

### NEUER LEITER AM RPI

Früher träumte Damian Pfammatter vom grossen Fussball. Im Spital verliebte er sich in die Krankenschwester – und beschloss, Diakon und nicht Priester zu werden. Der 50-Jährige leitet die Fachstelle Jugendseelsorge Oberwallis. Neben seinem Engagement am Kollegium Brig und an der Orientierungsschule Visp ist er als Diakon in der Pfarrei Visp tätig.

Im August fängt der Walliser am Religionspädagogischen Institut in Luzern an.

«In der kirchlichen Jugendarbeit geht es darum, mit den jungen Menschen in Beziehung zu sein und mit ihnen nach dem Lebens- und Glaubenssinn zu fragen», sagt Damian Pfammatter. Dafür will er seine Studierenden am RPI begeistern.